

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Robert Gahde

21682 Stade

Hansestadt Stade
Herrn Bürgermeister
Sönke Hartlef

21682 Stade

Stade, den 8. September 2022

Änderungsantrag zur Sitzung des Bauausschuss am 14.9.2022

Sehr geehrter Herr Hartlef,

zum TOP 7 „Ausbau Rad-/Gehweg Georg-Christoph-Lichtenberg-Weg“ in der Sitzung des Bauausschusses am 14.9.2022 stelle ich den folgenden Änderungsantrag:

Änderungsantrag

Die von der Verwaltung vorgelegte Planung für den Ausbau des Georg-Christoph-Lichtenberg-Weges als getrennter Rad- und Gehweg über die Königsmarck-Bastion von bisher 3,70 m Breite auf eine neue Gesamtbreite von 5,70 m und die dafür vorgesehene Fällung von sechs Bäumen (BV 0391/2022) wird abgelehnt.

Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, unter möglicher Vermeidung von Baumfällungen auf der bisherigen Trasse einen gemeinsamen Rad- und Gehweg mit einer Breite von maximal 4,00 m zu planen oder alternativ eine Verlegung des Radweges an die Wallstraße zu prüfen.

Begründung

Die vorgelegte Planung berücksichtigt nicht in hinreichendem Maße die besondere Qualität und den Wert der Königsmarck-Bastion als historische Grünanlage mit wertvollem, altem Baumbestand in den denkmalgeschützten Wallanlagen.

Die Königsmarck-Bastion wurde Anfang des 20. Jahrhunderts durch die Stadt Stade als Park- und Gartenanlage neu gestaltet. Das Neubourg-Denkmal (1906) und die kulturgeschichtlich

wertvolle, zum 100. Todestag des Dichters Friedrich Schiller gepflanzte Schiller-Linde (1905) an der Seite des Heimatmuseums (1904) zeugen von diesem historischen Charakter. Als Teil der Wallanlagen steht die Königsmarck-Bastion unter Denkmalschutz. Es ist davon auszugehen, dass neben der Schiller-Linde auch weitere Bäume aus dieser Zeit erhalten sind. Die schattenspendenden großkronigen Bäume tragen in der warmen Jahreszeit zur Kühlung des Klimas in der Innenstadt bei. Für die Stader Bürgerinnen und Bürger hat dieser altstadtnahe Bereich einen Erholungs- und Aufenthaltswert.

Gleichzeitig führt der vorhandene, rund 170 Meter lange Georg-Christoph-Lichtenberg-Weg als getrennter Rad- und Gehweg durch die Grünanlage und wird namentlich morgens und mittags von Schülerinnen und Schülern der Schulen an der Glückstädter Straße genutzt. Im Bestand hat der Weg eine Breite von 3,70 m (Radweg 1,70 m, Gehweg 2,00 m). Der Schulweg wird auf der Georg-Bastion und als Helmut-Ernst-Miericke-Weg fortgesetzt als gemeinsamer Rad- und Gehweg mit einer Breite von 3,80 bis 4,10 m.

Es ist nicht nachzuvollziehen, dass auf dieser nur 170 m langen Strecke des Lichtenberg-Wegs durch dieses besonders sensible Areal ein derart breiter Ausbau auf 5,70 m Breite als getrennter Rad- und Gehweg erforderlich sein soll, aber unter den gleichen verkehrlichen Anforderungen in der Fortsetzung am Zollamt und Stadeum vorbei ein gemeinsamer Rad- und Gehweg mit rund 4 m Breite offensichtlich ausreichend ist. Eine solche Lösung, durch die die vorgesehenen Baumfällungen vermieden werden können, ist auch auf der Königsmarck-Bastion sinnvoll und angemessen, zumal die bisherige Teilung in einen Geh- und einen Radweg ohnehin häufig nicht beachtet wird. Als Alternative sollte auch eine Wegeführung entlang der Wallstraße geprüft werden.

Der Wert der historischen Grünanlage erfordert einen Kompromiss zwischen verkehrlichen Belangen und dem Erhalt des alten Baumbestandes und der Schönheit der Parkanlage. Neupflanzungen können die jahrzehntealten Bäume, die zudem ein wertvoller CO₂-Speicher sind, nicht gleichwertig ersetzen. Auch der empfindliche Verlust an Grünflächen und die Flächenversiegelung durch vorgesehene Teilung der Wegeführung zwischen Elch und Wallstraße wird abgelehnt. Die unübersichtliche Situation in der Kurve des Lichtenberg-Wegs kann durch einen Rückschnitt der Sträucher sicherlich deutlich verbessert werden.

Mit freundlichen Grüßen

